

NDB-Artikel

Carl(I), *Hanns (Johann)* Ingenieur und Baumeister, ~ 13.1.1587 Nürnberg, † 14.6.1665 Nürnberg. (lutherisch)

Genealogie

V → Peter s. (2);

• 1) Nürnberg 31.7.1615 Ursula Koch († 1635), 2) Nürnberg 19.12.1637 Magd. Cath. Bosch;

3 S, 4 T, u. a. Magnus (1624–89), Ingenieur u. seit 1666 Zeugmeister in Nürnberg;

E Joh. (1652–1739), 1689–1707 Zeugmeister in Nürnberg.

Leben

C. bildete sich als Kannengießer aus und lernte zugleich Perspektive bei Jac. Wolff dem Älteren, dem Baumeister seiner Heimatstadt. Um 1609/10 war er in Ulm Schüler des Mathematikers und Ingenieurs Johann Faulhaber, zu dessen „*Newe Geometrische und Perspectivische Inventiones*“ (Frankfurt/Main 1610) er die H. C. N. signierten Stiche lieferte. In Rothenburg/Tauber war er Schüler des Obristen M. von Schönberg. Von dort aus ging er in die Niederlande und anschließend in kurbrandenburgische Militärdienste, wo er sich im Festungsbau, im Artilleriewesen und in der Feuerwerkerei vervollkommnete. 1615 trat C. als Festungsbaumeister in den Dienst der Stadt Nürnberg ein, 1617 war er Baumeister im Almosenamtsamt und seit 1631 Zeugmeister am Zeughaus. Zwischen 1627 und 1631 erbaute er in Regensburg die „gediegene, ehrbare, schwerfällige Dreieinigkeitskirche“ (Dehio), den zweiten protestantischen Kirchenbau auf bayerischem Boden. C. erstellte zahlreiche Brunnen-, Mühl- und Wasserwerke und war 1610 im Dienste des Markgrafen Johann Ernst von Ansbach an Befestigungsarbeiten tätig. - Er war zu seiner Zeit ein angesehener Festungsbaumeister, der besonders für seine Vaterstadt - wohl teils im Auftrage König Gustav Adolfs von Schweden - Beachtliches in der Verbesserung der Fortifikationen leistete.

Portraits

Stiche v. Matthias van Somer, 1656, v. J. v. Sandrart d. Ä. (*mit Meßzeug u. Geschützmodell, im Hintergrund d. Dreieinigkeitskirche Regensburg*), 1662, u. v. Luc. Schnitzer, 1665.

Autor

Kurt Pilz

Empfohlene Zitierweise

, „Carl, Hanns“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 140 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
